

# Konzeption und Entwicklung einer intuitiven Modellierungssprache für digitale Therapien mittels Chatbots

Exposé zur Masterarbeit  
von

**Luisa Andre**

Studiengang Informatik (M.Sc)  
E-Mail: luisa.andre@student.kit.edu

Lehrstuhl für Pervasive Computing Systeme/TECO  
Institut für Telematik  
Fakultät für Informatik

Erstgutachter:  
Zweitgutachter:  
Betreuerin:

Prof. Dr. Michael Beigl  
Derzeit noch offen  
PD Dr. Andrea Schankin

Projektzeitraum: 01.01.2019 – 30.06.2019

# 1 Problemstellung

Deutschland weißt seit 1998 einen Anstieg von Krankheitstagen, bedingt durch psychische Diagnosen, auf. Gleichzeitig wird ein Rückgang von Krankmeldungen durch andere Diagnosen registriert.(vgl.[3], S. 85) Psychische und lebensstil assoziierte Erkrankungen haben in den letzten Jahrzehnten demnach deutlich an Relevanz zugenommen. Diese Entwicklung ist gekoppelt mit einem höheren Bedarf an psychotherapeutischen Behandlungsplätzen, der zur Folge hat, dass die Wartezeiten auf eine erste Psychotherapeutische Sprechstunde im Schnitt 5,7 Wochen beträgt (vgl.[4], S.5). Auch Krankenkassen beobachten den Anstieg der psychischen Diagnosen. So betont Prof. Dr. Christoph Straub, Vorstandsvorsitzen der BARMER im Zuge des Ärztereports 2018

„Vieles spricht dafür, dass es künftig noch deutlich mehr psychisch kranke junge Menschen geben wird. Gerade bei den angehenden Akademikern steigen Zeit- und Leistungsdruck kontinuierlich, hinzu kommen finanzielle Sorgen und Zukunftsängste. Vor allem mehr niedrigschwellige Angebote können helfen, psychische Erkrankungen von vorn herein zu verhindern“ (vgl.[1])

Auch auf dem Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft macht sich diese Entwicklung bemerkbar. Neben einer größeren Anzahl an Ausfalltagen bei Menschen mit psychischer Erkrankung, ist die Dauer der Krankschreibung ebenfalls erhöht.(vgl.[5], S.393) Ebenso haben Berentungen aufgrund einer psychischen Erkrankung zugenommen(vgl.[3][5], S.77). Für das Jahr 2008 wurde durch psychische und Verhaltensstörungen ein Produktionsausfall von 26 Mrd. Euro und ein Ausfall an Bruttowertschöpfung von 45 Mrd. Euro (1,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukt) ermittelt. (vgl.[2], S.12)

Das Unternehmen movisens GmbH entwickelt derzeit ein neues Produkt, welches Patienten in ambulanter Therapie alltagsunterstützende Therapielösungen anbietet. Dies

## 2 Zielsetzung & Erkenntnisinteresse

## **3 Stand der Technik**

## 4 Konzept

## **5 Vorläufige Gliederung**

## 6 Zeitplan

# Bibliography

- [1] *Arztreport 2018 | BARMER*. <https://www.barmer.de/presse/infothek/studien-und-reports/arztberichte/barmer-arztreport-2018-144304>. (Accessed on 11/07/2018).
- [2] Deutscher Bundestag. “Drucksache 17/9478”. In: April (2012), pp. 1–8.
- [3] F. Jacobi et al. “Psychische störungen in der allgemeinbevölkerung. Studie zur gesundheit erwachsener in Deutschland und ihr zusatzmodul psychische gesundheit (DEGS1-MH)”. In: *Nervenarzt* 85.1 (2014), pp. 77–87. ISSN: 14330407.
- [4] *Microsoft Word - 2018-04-11-BPtK-Studie Wartezeiten 2018*. [https://www.bptk.de/uploads/media/20180411\\_BPtK-Studie\\_Wartezeiten\\_2018.pdf](https://www.bptk.de/uploads/media/20180411_BPtK-Studie_Wartezeiten_2018.pdf). (Accessed on 11/07/2018).
- [5] Rüdiger Nübling et al. “Versorgung psychisch kranker Erwachsener in Deutschland Bedarf und Inanspruchnahme sowie Effektivität und Effizienz von Psychotherapie”. In: *Psychotherapeutenjournal* 4.December (2014), pp. 389–397.



